

*Aktiengesellschaft  
Matterhorn Gotthard Bahn (MGM)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2008**

# Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6–9
Erfolgsrechnung	10–11
Bilanz	12–13
Mittelflussrechnung	14
Entwicklung des Eigenkapitals	15
Anhang	16–18
Bericht der Revisionsstelle	19

# Kennzahlen in Kürze

4

	<b>2008</b>	<b>2007</b>
<b>Finanzkennzahlen (in TCHF)</b>		
Ertrag	56'050	52'821
Personal- und Betriebsaufwand	56'028	52'794
EBITDA	22	28
Jahresgewinn	–	–
Umlaufvermögen	7'087	6'462
<b>Total Aktiven</b>	<b>7'087</b>	<b>6'462</b>
Fremdkapital	6'837	6'212
Eigenkapital	250	250
<b>Total Passiven</b>	<b>7'087</b>	<b>6'462</b>
<b>Mitarbeitende</b>		
Jahreslohn	481	478
Stundenlohn	27	25
Praktikanten und Lehrlinge	24	25
<b>Total Mitarbeitende</b>	<b>532</b>	<b>528</b>

# Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

## 1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2008, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2008, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

## 2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahrs 2008	CHF	-
Bilanzgewinn 01.01.2008	CHF	<u>396</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	396
Zuweisung an gesetzliche Reserve	CHF	-
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	396

## 3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

## 4. Wahlen

a) Verwaltungsrat

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsräte Isidor Baumann, Rolf Escher, Balthasar Meier, Peter Scheidegger, Jean-Pierre Schmid und Wahl von Hans-Rudolf Mooser für die Amtsdauer von drei Jahren.

b) Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig für das Geschäftsjahr 2009

## 5. Verschiedenes

Brig, 5. März 2008

Im Namen des Verwaltungsrats der  
Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn  
Der Präsident:  
Daniel Lauber

# Corporate Governance

6

## 1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn stellt als geschäftsführende Unternehmung der Matterhorn Gotthard Bahngruppe die einheitliche Führung der Gruppe sicher.

Die BVZ Holding AG und die öffentliche Hand sind zu je 50% an der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den Aktionären, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

## 2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn beträgt per 31.12.2008 CHF 250'000 und ist in 2'500 Namenaktien à CHF 100 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. (siehe S. 15)

## 3. Verwaltungsrat per 31.12.2008

Der Verwaltungsrat besteht aus sechs Mitgliedern, wovon drei von der öffentlichen Hand und drei von der BVZ Holding AG designiert werden. Der Präsident wird von der BVZ Holding AG und der Vizepräsident von der öffentlichen Hand berufen.

Verwaltungsratsmitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Daniel Lauber (1937, CH) Präsident seit 2002	eidg. dipl. Bauingenieur ETH	Mitinhhaber eines Ingenieurbüros	BVZ Holding AG, Gornergrat Bahn AG
Rolf Escher (1941, CH) Vizepräsident seit 2002	Advokat und Notar	Selbstständiger Jurist	BLS AG, Energie Brig-Aletsch-Goms AG
Isidor Baumann (1955, CH) Mitglied seit 2002	Vermessungs- techniker FA	Regierungsrat	Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee, Elektrizitätswerk Altdorf
Balthasar Meier (1947, CH) Mitglied seit 2002	Handelsschule, Bankpraktikum	Präsident WMPartners Vermögensverwaltungs AG	BVZ Holding AG, Orell Füssli AG, Ulysse Nardin SA, WMPartners Vermögensverwaltungs AG
Peter Scheidegger (1942, CH) Mitglied seit 2006	eidg. dipl. Bauingenieur ETH	Beratertätigkeit	Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen
Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Mitglied seit 2002	Advokat und Notar	Advokat und Notar	BVZ Holding AG

Als Sekretär des Verwaltungsrates ist Anton Zeiter bestimmt.

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2008 gewählt. Kein Mitglied des Verwaltungsrates hatte in den letzten drei Geschäftsjahren eine operative Führungsaufgabe inne.

#### **Wahl und Amtszeit**

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf des Mandats sind die Mitglieder wieder wählbar, insofern sie zum Zeitpunkt der Wahl das siebzigste Altersjahr nicht überschritten haben.

#### **Interne Organisation**

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, ernennt den Sekretär des Verwaltungsrates und bestimmt aus seiner Mitte Ausschüsse zur vertieften Auseinandersetzung mit spezifischen Themen.

Der Präsident des Verwaltungsrates führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

#### **Kompetenzen und Beschlussfassung**

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrates sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichtscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrates nehmen mit beratender Stimme der Unternehmensleiter und der Finanzchef teil.

Es besteht ein Audit Committee, welches den Verwaltungsrat unterstützt. Das Audit-Committee setzt sich aus Daniel Lauber, Rolf Escher und dem Sekretär des Verwaltungsrates Anton Zeiter zusammen. Den Vorsitz hat Daniel Lauber inne.

### Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2008 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten. Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

### Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Information-System, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und dem Finanzchef in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

### 4. Geschäftsleitung per 31.12.2008

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder, lic.oec. HSG  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Beat Britsch, Naters, lic.rer.pol. / dipl. Wirtschaftsprüfer  
Finanzen, Controlling und Support

Bernhard Glor, Ried-Brig, dipl. Bauingenieur HTL  
Projektmanagement

Willi In-Albon, Brig-Glis, dipl. Bauingenieur HTL  
Infrastruktur

Kurt Kimmig, Naters, eidg. dipl. Techniker TS, Nachdiplom Leiter HR  
Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Fernando Lehner, Wiler, dipl. Maschineningenieur HTL  
Rollmaterial und Traktion

Marcel Mooser, Brig, lic.rer.pol.  
Marketing und Services

Peter Rüttimann, Ried-Brig, Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB Fachlehrer, BIGA-Prüfungsexperte  
Betrieb

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger.

## **5. Geschäftsführung**

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG übertragen. Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Neben der Geschäftsführung für die Matterhorn Gotthard Bahngruppe hat die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn einen Geschäftsführungsvertrag mit der BVZ Holding AG. Die Leistungsvereinbarung wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann von jeder Partei unter Einhaltung einer zweijährigen Kündigungsfrist aufgelöst werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements / der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

## **6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen**

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die Bezüge des Verwaltungsrates sind fixe Entschädigungen und betragen CHF 167'531. Der Höchstbetrag für ein einzelnes Verwaltungsratsmitglied beträgt CHF 48'107. Die Entschädigung erfolgt als Fixum. Zusätzliche Honorare an Verwaltungsratsmitglieder wurden keine ausbezahlt.

Es bestehen keine Organdarlehen.

## **7. Revisionsstelle**

Revisionsstelle ist die Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Werlen & Squaratti Treuhand AG wurde das Mandat erstmals für das Geschäftsjahr 2003 übertragen. Der Mandatsleiter betreut die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn seit 2003. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die Werlen & Squaratti Treuhand AG betragen im Geschäftsjahr 2008 CHF 11'800. Zusätzlich wurden keine Beraterhonorare ausbezahlt.

## **8. Informationspolitik**

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient unsere Web-Seite [www.mgbahn.ch](http://www.mgbahn.ch) mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

# Erfolgsrechnung

10

<b>ERTRAG</b>	<b>2008</b> in CHF	<b>2007</b> in CHF
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	13'987	10'000
gegenüber Bahngruppe	55'552'655	52'432'879
gegenüber BVZ Unternehmen	450'431	341'288
gegenüber Nahestehenden	9'500	18'500
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	16'765	13'125
gegenüber BVZ Unternehmen	3'050	2'777
gegenüber Nahestehenden	3'050	2'777
<b>Total Ertrag</b>	<b>56'049'348</b>	<b>52'821'346</b>

<b>AUFWAND</b>		<b>2008</b> in CHF	<b>2007</b> in CHF
<b>Personalaufwand</b>	2f)		
Gehälter / Löhne		41'144'135	39'324'045
Sozialversicherungen	2g)	7'610'752	8'591'256
Übriger Personalaufwand		3'315'234	2'828'071
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>52'070'121</b>	<b>50'743'372</b>
<hr/>			
<b>Betriebsaufwand</b>			
Aufwand Dienstleistungen			
gegenüber Dritten		1'479'903	13'688
gegenüber BVZ Unternehmen		688'900	–
Fahrzeug- / Infrastrukturaufwand		105'417	127'140
Verwaltung / Informatik		1'683'287	1'909'386
<b>Total Betriebsaufwand</b>	2h)	<b>3'957'507</b>	<b>2'050'214</b>
<b>Total Personal- und Betriebsaufwand</b>		<b>56'027'628</b>	<b>52'793'586</b>
<b>EBITDA</b>		<b>21'720</b>	<b>27'760</b>
<hr/>			
<b>Finanzerfolg</b>			
Finanzaufwand		26'458	30'199
Finanzertrag		5'047	2'935
<b>Total Finanzerfolg</b>	2i)	<b>21'411</b>	<b>27'264</b>
<hr/>			
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>309</b>	<b>496</b>
Steuern		309	496
<b>Jahresgewinn</b>		<b>–</b>	<b>–</b>

# Bilanz

12

<b>AKTIVEN</b>		<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
		in CHF	in CHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	2a)	135'911	36'554
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)		
gegenüber Dritten		5'800	10'387
gegenüber Bahngruppe		4'672'054	4'746'063
gegenüber Nahestehenden		13'343	13'706
Andere kurzfristige Forderungen	2c)	1'049'844	429'792
Vorräte		96'139	134'714
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'113'692	1'091'264
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>7'086'783</b>	<b>6'462'480</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>7'086'783</b>	<b>6'462'480</b>

<b>PASSIVEN</b>		<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
		in CHF	in CHF
<b>Fremdkapital</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		480'727	461'113
gegenüber Bahngruppe		2'208'602	1'448'392
gegenüber BVZ Unternehmen		111'059	84'976
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		562'508	1'128'941
Passive Rechnungsabgrenzung	2d)	2'789'105	2'282'421
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>6'152'001</b>	<b>5'405'843</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristige Rückstellungen	2e)	684'386	806'241
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>684'386</b>	<b>806'241</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>6'836'387</b>	<b>6'212'084</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		250'000	250'000
Bilanzgewinn		396	396
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>250'396</b>	<b>250'396</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>7'086'783</b>	<b>6'462'480</b>

# Mittelflussrechnung

14

	<b>2008</b>	<b>2007</b>
	in CHF	in CHF
<b>MITTELHERKUNFT AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		
Jahresgewinn	–	–
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen	–121'855	–118'919
<b>Cashflow (NUV)</b>	<b>–121'855</b>	<b>–118'919</b>
– Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	78'959	–270'846
– Zunahme / + Abnahme übrige Forderungen	–620'052	1'107'080
– Zunahme / + Abnahme Vorräte	38'575	–103'586
– Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	–22'428	–1'076'854
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	805'907	–836'635
+ Zunahme / – Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	–566'433	–71'525
+ Zunahme / – Abnahme Passive Abgrenzung	506'684	119'331
<b>Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>99'357</b>	<b>–1'251'954</b>
<b>TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>99'357</b>	<b>–1'251'954</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
01.01.	36'554	1'288'508
31.12.	135'911	36'554
<b>Total Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>99'357</b>	<b>–1'251'954</b>

# Entwicklung des Eigenkapitals

(in CHF)	Aktienkapital	Bilanzgewinn	Total
01.01.2007	250'000	396	250'396
Jahresgewinn		–	–
<b>31.12.2007</b>	<b>250'000</b>	<b>396</b>	<b>250'396</b>
01.01.2008	250'000	396	250'396
Jahresgewinn		–	–
<b>31.12.2008</b>	<b>250'000</b>	<b>396</b>	<b>250'396</b>

Das Aktienkapital beträgt CHF 250'000 und ist in 2'500 Namenaktien à CHF 100 eingeteilt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

# Anhang

16

## 1. Grundsätze zur Rechnungslegung

### 1.1. Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

### 1.2. Bewertungsgrundsätze

Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

#### a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2008 bewertet.

#### b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Dubiose Forderungen werden einzelwertberichtigt.

#### c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

#### d) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

## 2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

### a) Flüssige Mittel

Die Geldmittel werden jeweils von der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG bzw. Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG bereitgestellt.

### b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegenüber (in CHF)	31.12.2008	31.12.2007
Dritten	5'800	10'387
Bahngruppe	4'672'054	4'746'063
BVZ Unternehmen	–	–
Nahestehende	13'343	13'706
<b>Total</b>	<b>4'691'197</b>	<b>4'770'156</b>

Es handelt sich hauptsächlich um Forderungen von Unternehmen der Bahngruppe, für welche die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn mit der Geschäftsführung beauftragt ist.

### c) Andere Forderungen

in CHF	31.12.2008	31.12.2007
Andere Forderungen	1'049'844	429'793
<b>Total</b>	<b>1'049'844</b>	<b>429'793</b>

### d) Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	31.12.2008	31.12.2007
Passive Rechnungsabgrenzung	2'789'105	2'282'421
<b>Total</b>	<b>2'789'105</b>	<b>2'282'421</b>

Die Ferien-, Ferienlangzeit- und Gleitzeitaldoausstände sowie die Auswirkungen des „Orange Urteils“ sind im Personalaufwand berücksichtigt worden. Die Aufwendungen aus Vorpensionierungen sind vollständig abgegrenzt worden.

**e) Langfristige Rückstellungen**

Rückstellung für in CHF	Rentenzuschüsse MGBahn	Total
Buchwert per 01.01.2007	925'160	<b>925'160</b>
Umbuchung	–	–
Bildung	–	–
Auflösung	118'919	<b>118'919</b>
<b>Buchwert per 31.12.2007</b>	<b>806'241</b>	<b>806'241</b>
Buchwert per 01.01.2008	806'241	<b>806'241</b>
Umbuchung	–	–
Bildung	–	–
Auflösung	121'855	<b>121'855</b>
<b>Buchwert per 31.12.2008</b>	<b>684'386</b>	<b>684'386</b>

17

**f) Personalaufwand**

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn hat sämtliches Personal der Bahngruppe unter Vertrag. Die Leistungen werden gemäss Ressourceneinsatz den jeweiligen Unternehmen verrechnet.

in CHF	31.12.2008	31.12.2007
Gehälter / Löhne	41'144'135	39'324'045
Sozialversicherungen	7'610'752	8'591'256
Übriger Personalaufwand	3'315'234	2'828'071
<b>Total</b>	<b>52'070'121</b>	<b>50'743'372</b>

Die Arbeitsplatzausstattung (insbesondere Mobilien) sind den jeweiligen Gebäudekostenstellen in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG zugeordnet.

**g) Personalvorsorge**

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

in CHF	31.12.2008	31.12.2007
Aufwand für Personalvorsorge	3'185'448	4'392'729
Verbindlichkeiten	–	524'130

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Pensionskasse ASCOOP aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Das Vorsorgewerk Matterhorn Gotthard Bahn in der Pensionskasse ASCOOP weist per 31.12.2007 einen Deckungsgrad von 77.29% auf (per 31.12.2006: 72.96%). Per 31.12.2008 wird von einem geschätzten Deckungsgrad von 69% ausgegangen. Dieser Verschlechterung wurde durch die Rückstellung für den Mindestdeckungsgrad Rechnung getragen.

#### Verbindlichkeiten aus Vorsorge

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung (in TCHF)	Über-/ Unterdeckung 31.12.2008	Wirtschaftlicher Anteil		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2008	31.12.2007			31.12.2008	31.12.2007
Vorsorgeeinrichtung mit Unterdeckung ASCOOP	-47'622	-27'950	-9'795	-18'155	4'267	21'805	3'734
Vorsorgeeinrichtung ohne Über-/Unterdeckung PKE	-	-	-	-	-	-	17

Sowohl die Matterhorn Gotthard Bahn als auch die Gornergrat Bahn verfügen über eine patronale Stiftung.

#### h) Betriebsaufwand

Die Betriebsaufwendungen der Geschäftsleitung, der Direktionsassistenten, der Unternehmenskommunikation und des Ressorts Personal werden in der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn abgebildet. Sonstige direkte Betriebsaufwendungen der Bahngruppe werden in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG oder Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG verbucht.

#### i) Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft Zinserträge und Bankspesen.

### 3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag per 31.12.2008 sind keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

### 4. Weitere Angaben

#### 4.1. Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverpflichtungen.

#### 4.2. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, welches sowohl strategische als auch operative Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn befasst sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, Brig-Glis

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig-Glis den 5. März 2009

Werlen & Squaratti Treuhand AG

Markus Werlen  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Leitender Revisor)

Roland Squaratti  
Dipl. Treuhandexperte

